

Ein Model zur Überwindung der «Kluft» durch die Interaktion verschiedener Formen «theologischer Gelehrsamkeit»

- nach Gerald Hiestand

Überblick:

I. Wichtige Grundannahmen

II. Drei Formen des «pastor-theologian»-Sein

III. Interaktion von vier Bereichen theologischer Gelehrsamkeit

I. Wichtige Grundannahme:

1. «We are **not** suggesting that pastors should write academic scholarship. Rather, we **are** suggesting that pastors are uniquely positioned to make ecclesially focused contributions to contemporary theological discourse.» (2016:54)

Annahme: ekklesiale Theologie ist « anders » als wir denken

2. «In other words, we envision (some) pastors writing what we call *ecclesial* theology - a distinct cousin of both *academic* theology and *popular* theology.» (2016:54)

→ Wie kann man sich die «unterschiedl. Formen von theologischer **Gelehrtheit**» vorstellen?

II. Drei Formen des «pastor theologian»-Seins:

<i>local</i>	
<i>popular</i>	
<i>ecclesial</i>	

1. als «*local theologian*»

- Dienst in einer lokalen Gruppen durch Predigt, Katechetik, Social Media und Seelsorge etc. .
- V.a. Dienst an Laien in seiner Gemeinde

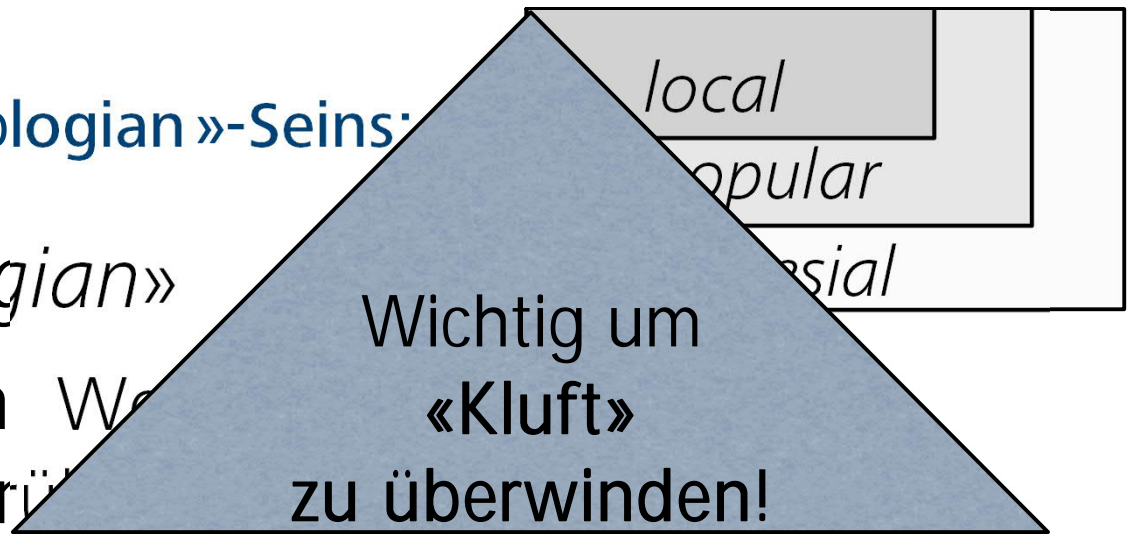
2. als «*popular theologian*»

- Dienst wie «local theologian», aber zusätzlich Kommunikation in Schriften, Blog oder Internetvideos auf *allgemeinverständlichen* Niveau zu theologischen Themen.
- Dienst an Laien in einer grösseren Zahl von Lokalgemeinden. (2016:56)

Drei Formen des «pastor theologian»-Seins:

3. als «*ecclesial theologian*»

- verkörpert dieselben Werte wie ein «pastor theologian», aber dafür, dass die Kirche als *ecclesia* existieren kann.
- betreibt primär *theologische Arbeit für andere Theologen und Pastoren. (Dienst an Nicht-Laien)*
- Auch Aufgabe darin,
 - die *ekklesiale Orientierung des theologischen Diskurses auf für Themen zu halten, welche für Kirche/Gemeinde relevant sind, und darin*
 - **nicht** von den Prioritäten des akademischen Lebens «ge-hijacked» zu sein.



III. «Vier Bereich»-Model um Kluft und Überbrückung darzustellen - Wichtige Grundannahmen:

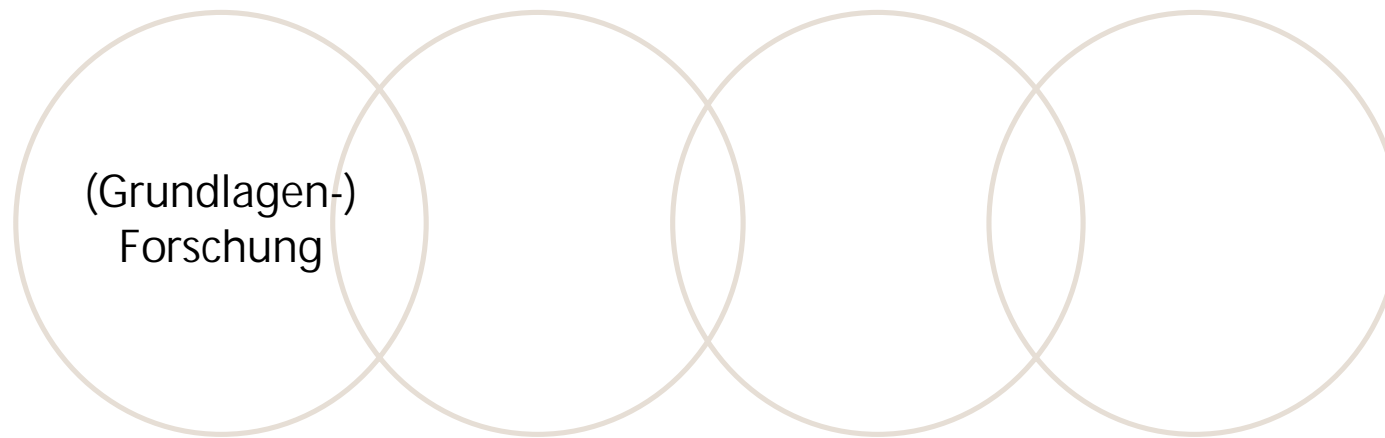
1. Er betrachtet alle diese vier Bereiche als «Research» im weiteren Sinn und auch als «scholarly/Scholarship», aber nicht im selben Grad als klassische «akademische» Wissenschaft. (2016:54)

2. Er versteht alle vier Bereiche auf der «theory side of the theory/praxis spectrum» (2016:58)

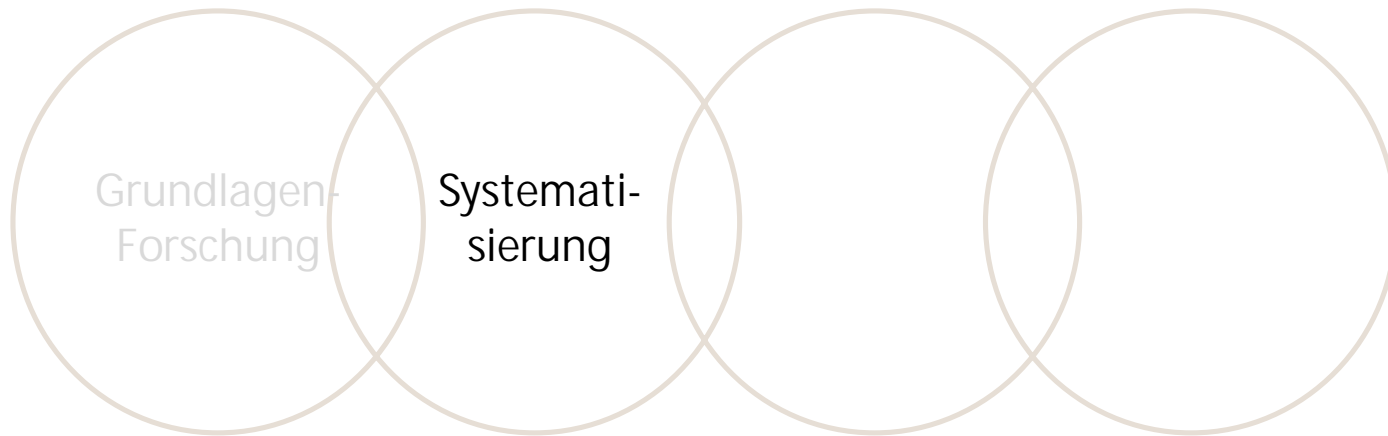
Wichtige Grundannahmen

3. «I attempt to classify these four spheres, and show **how academic theologians and pastor theologians are uniquely positioned to operate in **complementary, yet distinct spheres.**» (2016:54)**

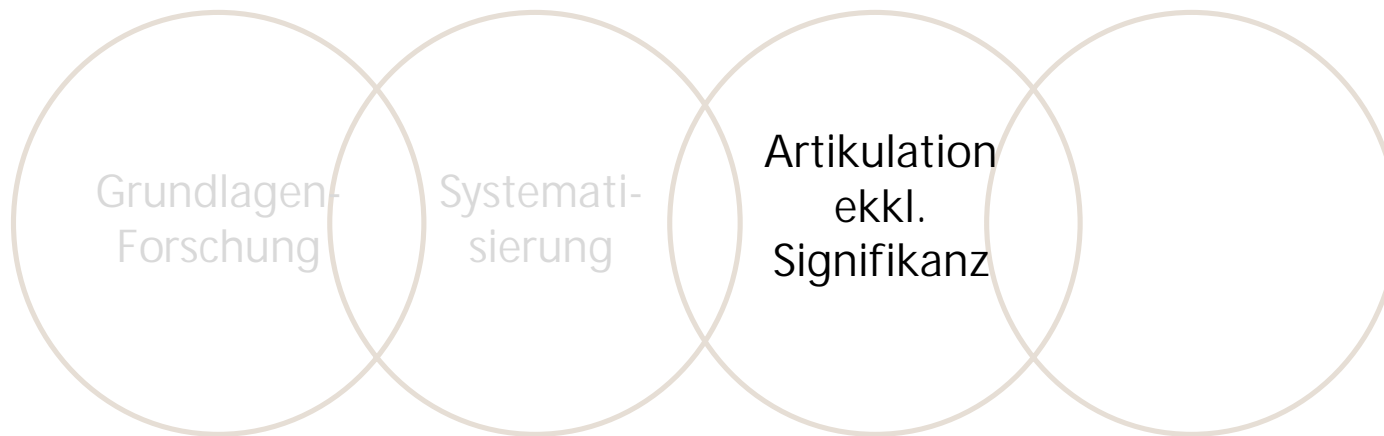
4. Er will bewusst nicht implizieren, dass jemand sich auf einen dieser vier Bereiche beschränken muss. (2016:58)



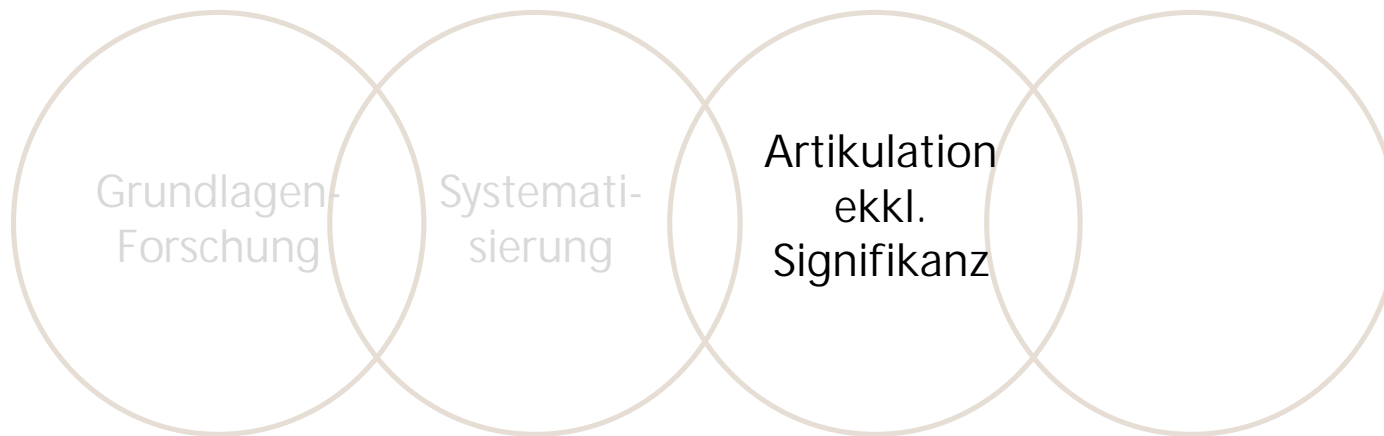
- «**Research**» im engeren Sinn eher als «Grundlagenforschung» verstanden.
- «as that of theological scholarship wherein the scholar sets about to locate the basic data relevant to a given project.» (2016:58)



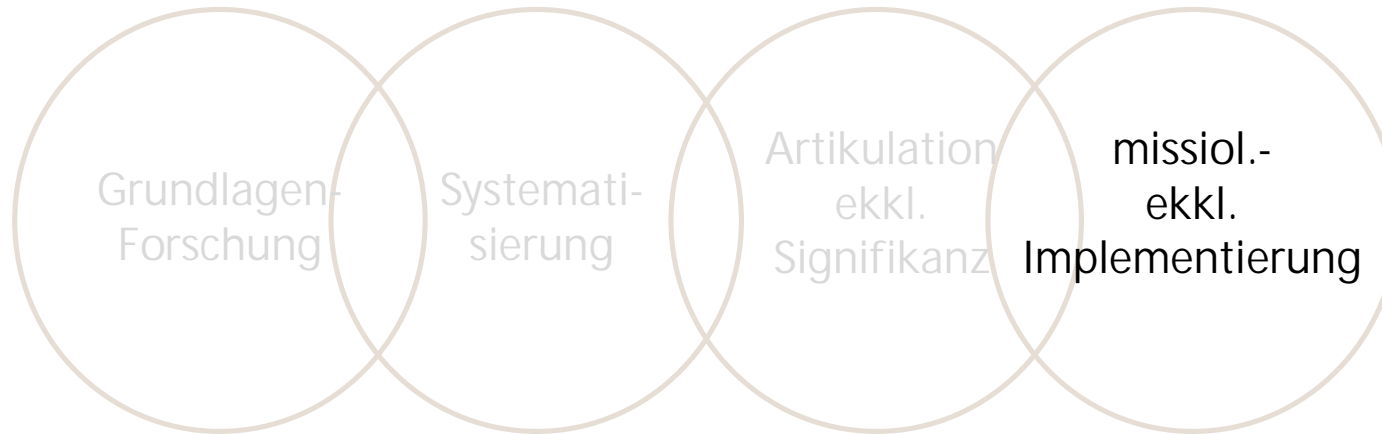
- «**Systematisierung**» als «sphere of theological scholarship that seeks to identify patterns (or the lack thereof) within a given data set with a view to presenting a coherent picture of the data.» (2019: 59)



- «**Artikulation ekklesialer Signifikanz**» als «the actual *act* of articulating, in writing (or speech), the significance that a scholar's research has (in the estimation of a scholar) for the Christian Community.» (2016:60)
- Hierin liegt eine **ausgemachte Schwäche akademischer Theologie!**



- «the ecclesial relevance of an idea or concept is foregrounded, and the theologian asserts a moral or doctrinal judgement on behalf of the contemporary Christian Community.
- «entails a clear call as to how the systematized reasearch should **modify, confirm or otherwise transform** the Christian community.»



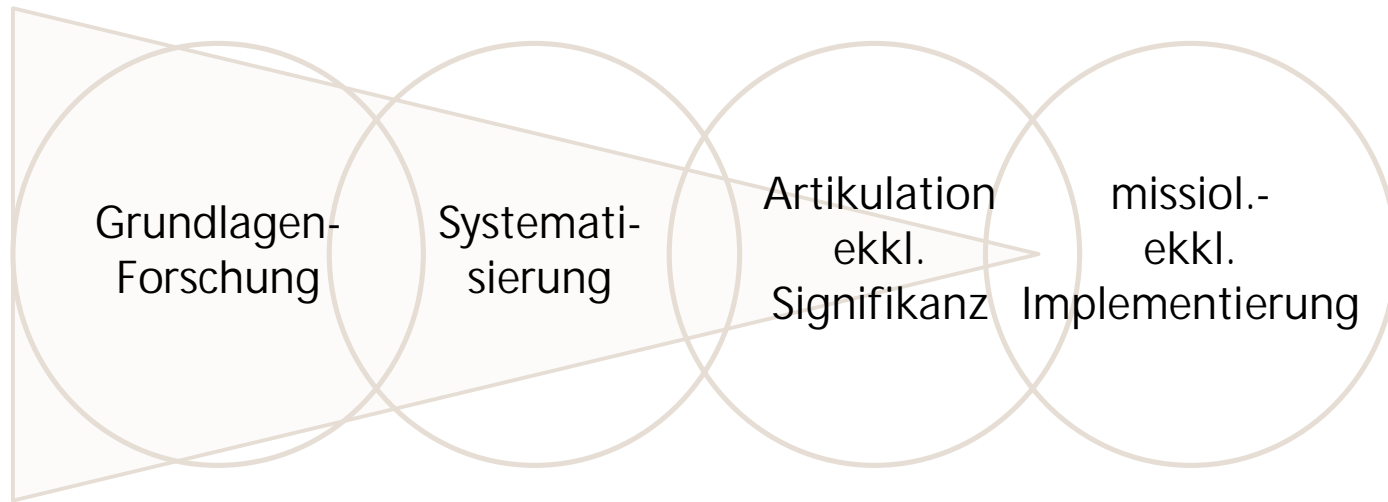
- «**missiologisch-ekklesiale Implementierung**» behandelt «*how* an idea or concept should be *implemented* in the Christian ministry or within Christian community.» (2019:60)
- Es geht um Fragen der Implementierung eines Konzepts, nicht um eine konkrete Implementierung eines Konzepts.



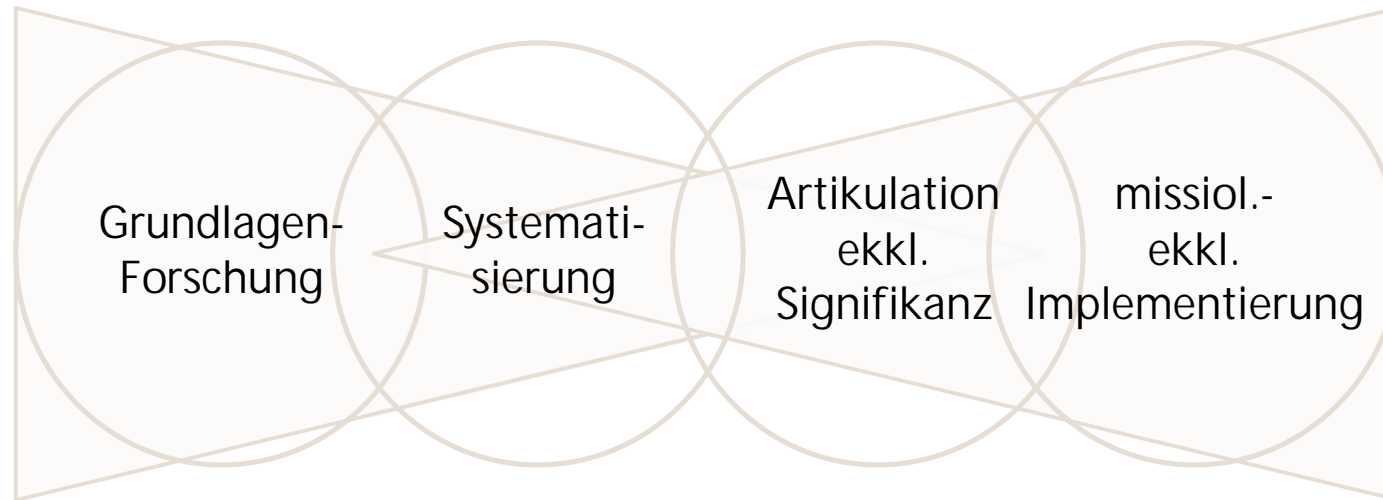
- Es ist immer noch *Reflexion* über Praxis.
- Aber bietet praktische Vorschläge für die Umsetzung.
- Ist besonders wertvoll, wenn sie aus einem tiefen Wissen des Kontexts heraus geschieht, in dem bestimmte Daten/Einsichten angewendet werden sollen.

Wenn x eine Idee repräsentiert:

- «(Grundlagen-)Forschung» ist das Bestreben zu bestimmen, *dass* x ist.
- «Systematisierung» ist das Bestreben zu bestimmen, *was* x ist.
- «Artikulation ekklesialer Signifikanz» ist das Bestreben zu bestimmen, *was die Bedeutung von x für die christliche Gemeinschaft* ist.
- «ekkl. Implementierung» ist das Bestreben zu beschreiben, *wie x in einem bestimmten christlichen Kontext angewendet* werden sollte.



Der «Vorschlag» :



Akademische
Theologen

Ekklesiale
Theologen